

Verweis auf Buch	Seite 30, Impuls 1: Individuum und Gemeinschaft respektieren und stärken
Titel	Beispiele von gemeinsamen Lernreflexionen
Quelle	Edwin Achermann, Heidi Gehrig
Kurzbeschreibung	Fünf konkrete Beispiele von gemeinsamen Lernreflexionen zeigen auf, wie mit der ganzen AdL-Klasse Lernprozesse und -ergebnisse gemeinsam reflektiert werden können.
Weiterführende Materialien	Achermann, Edwin & Gehrig, Heidi (2011). Altersdurchmishtes Lernen – Auf dem Weg zur Individualisierenden Gemeinschaftsschule. Bern: Schulverlag plus

## Beispiele von Lernreflexionen

Die fünf Beispiele beanspruchen jeweils 10 – 15 Minuten und werden zu Beginn oder nach Abschluss einer Sequenz durchgeführt.

### Beispiel 1: In Anlehnung ein aktuelles Thema (zum Beispiel: Die vier Elemente)

Ziel: «Bildhaftes Reflektieren» in Bezug zu einem Thema (Einführung/Ausarbeitung von Redewendungen)

Zu Bildern/Fotos werden mögliche Sätze/Formulierungen für die Reflexionsrunden festgelegt:

	<p>Es ist etwas in Fluss gekommen.                  Das Wasser steht mir bis zum Hals.                  Ich schwimme und fühle mich noch nicht sicher.                  Ich schwimme, komme vorwärts und gehe nicht unter.                  Etwas hat abgekühlt.                  Etwas hat grosse Wellen geworfen.                  Etwas staut den Fluss des Wassers.</p>
	<p>Neues Feuer brennt in mir.                  Ich habe eine Idee verbrannt, weil ich gemerkt habe, dass ...                  Jemand hat mir Wärme gegeben und mich bei meiner Arbeit unterstützt.                  Ich habe dafür gesorgt, dass das Feuer für meine Arbeit wieder Nahrung bekommt.</p>
	<p>Jetzt habe ich wieder Boden unter den Füßen.                  Ich habe den Halt verloren.                  Es geht steil aufwärts.                  Ich habe Nahrung für meine Weiterarbeit erhalten.                  Der Boden ist ausgetrocknet, mir fehlen Ideen und Arbeitsfreude.                  Ich bin gut unterwegs.</p>
	<p>Etwas hat frischen Wind gebracht.                  Die Wolken haben sich verzogen.                  Der Sturm hat sich gelegt.                  Frischer Wind hat abgekühlt.                  Ich merke, es liegt etwas in der Luft, ich weiss aber noch nicht was.</p>

#### Hinweis:

Die Sätze werden von den Kindern oder von der Lehrperson immer wieder ergänzt.

**Beispiel 2: Reflexionen zu vorgegebenen oder gemeinsam festgelegten Kompetenzen**

*Ziel: Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich an vorgegebenen oder gemeinsam festgelegten Kompetenzen zu orientieren und die Qualität ihrer Arbeit einzuschätzen.*

Die Lehrperson thematisiert zu Beginn einer Sequenz vorgegebene Kompetenzen, die zum Beispiel bei einem Stufenübertritt in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz beurteilt werden müssen. Sie sorgt dafür, dass diese regelmässig im Unterricht und Zusammenleben geübt und beurteilt werden.

Beispiele (siehe auch Kärtchen für Lernreflexionen im Anhang):

- Ich arbeite zuverlässig.
- Ich habe ein gutes Arbeitstempo.
- Ich kann mich gut konzentrieren.
- Ich lerne aus Fehlern.
- Ich helfe, wenn mich jemand um Hilfe bittet.
- Ich gebe nicht auf, wenn es schwierig wird.

In der AdL-Klasse können zu einem Baustein (z.B. Plan) gemeinsam Kompetenzen festgelegt werden:

1. Ich weiss, was ich mit der Planarbeit lerne und kann es erklären.
2. Ich kann den Tages-/Arbeitsplan lesen und verstehe die Aufgaben.
3. Ich weiss in welcher Reihenfolge ich die Aufgaben am besten angehe und lege die Reihenfolge der Arbeiten selber fest.
4. Ich fülle das Arbeitsplanblatt selbstständig und sorgfältig aus.
5. Ich habe Ordnung in meinem Tages-/Arbeitsplanmäppchen.
6. Ich hole Hilfe, wenn ich Hilfe brauche.
7. Ich kann gelöste Aufgaben selber korrigieren.
8. Ich teile die Zeit selber ein.
9. Ich entscheide wo ich arbeite. (Raum)
10. Ich entscheide mit wem ich arbeite. (Sozialform)

Verlauf einer gemeinsamen Lernreflexion zu vorgegebenen oder gemeinsam festgelegten Kompetenzen

1. *Kompetenz auswählen oder festlegen:* Zu Beginn einer Sequenz wird festgelegt, auf welche Kompetenz speziell geachtet wird. (z.B. Planarbeit: 4. «Ich fülle das Arbeitsplanblatt selbstständig und sorgfältig aus.»)

2. *Indikatoren suchen:* Im Kreis werden gemeinsam Indikatoren (Woran erkenne ich, dass ....) festgelegt, zum Beispiel:

Ich habe alle erforderlichen Informationen auf dem Arbeitsplanblatt eingetragen.

Ich habe es ohne Hilfe geschafft.

... usw.

Die Indikatoren werden notiert.

3. *Lernen, Arbeiten:* Die Sequenz beginnt.

4. *Gemeinsame Lernreflexion, 1. Runde:* 10- 15 Min. vor dem Abschluss der Sequenz trifft sich die AdL-Klasse im Kreis. Die Indikatoren werden vorgelesen. Auf einer 10er-Skala (siehe unten) legen die Kinder ihr Namenskärtchen hin. Sie bewerten damit ihre Arbeit unter dem Aspekt «Ich fülle mein Arbeitsplanblatt selbstständig und sorgfältig aus.» Die Kinder kommentieren ihre Entscheidung oder zeigen anhand konkreter Beispiele auf, wie sie an der Kompetenz gearbeitet haben.

5. *Gemeinsame Lernreflexion, 2. Runde:* Die Kinder stellen einander Fragen.

6. *Gemeinsame Lernreflexion, 3. Runde:* Die Kinder haben die Möglichkeit, ihr Namenskärtchen zu verschieben. Sie begründen ihre Entscheidung.

7. *Abschluss der Reflexionsrunde:* Die Lehrperson schliesst die Runde ab.

Bewertung der eigenen Arbeit auf der 10er-Skala (siehe Unterlage 10er-Skala im Anhang)

## 4. Ich fülle mein Arbeitsplanblatt selbstständig und sorgfältig aus.

*Hinweise:*

Es gibt Schülerinnen und Schüler, die sich zu Beginn schwer tun mit einer Einschätzung. Sie überschätzen oder unterschätzen sich. Die Lehrperson hat die Aufgabe, solche Kinder zu unterstützen und zu begleiten.

Obwohl sich die Kinder auf der gleichen 10er-Skala eintragen, können die Begründungen für ihre Entscheidung ganz unterschiedlich sein: Tom und Janina messen sich an ihren Kompetenzen. (Ich bin mit mir zufrieden und bin auf der 7, weil...). Die Kinder lernen so unterschiedliche Kriterien für die Beurteilung kennen und können ihre Arbeit und ihr Verhalten im Verlauf der Zeit immer besser beurteilen (Schulung der Selbstbeurteilung).

### Beispiel 3 Reflexionen zu vorgegebenen oder gemeinsam festgelegten Kompetenzen in einem Einzelinterview

*Ziel: Anderen beim Reflektieren zuhören und Impulse für das eigene Lernen mitnehmen (Diese Art von Reflexion kann als Ergänzung zu Beispiel 1 eingesetzt werden.)*

Die Lehrperson thematisiert zu Beginn einer Sequenz vorgegebene Kompetenzen, die zum Beispiel bei einem Stufenübertritt in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz beurteilt werden müssen. Sie sorgt dafür, dass diese regelmässig im Unterricht und Zusammenleben geübt und beurteilt werden.

In der AdL-Klasse können zu einem Baustein (z.B. Plan) gemeinsam Kompetenzen festgelegt werden:

Verlauf einer Reflexion zu einer vorgegebenen oder gemeinsam festgelegten Kompetenz in einem Einzelinterview

1. *Kompetenz auswählen oder festlegen:* Zu Beginn einer Sequenz wird festgelegt, auf welche Kompetenz speziell geachtet wird. (zum Beispiel: «Ich organisiere meine Arbeit selbstständig.»)
2. *Schülerin / Schüler bestimmen:* Die Lehrperson bestimmt einen Schüler, eine Schülerin, welche sich nach Abschluss der Sequenz im Kreis einem Interview stellt. Damit das Kind den besonderen Auftrag nicht vergisst, gibt ihm die Lehrperson einen speziellen Gegenstand mit (z.B. Kärtchen mit einem Mikrofon).
3. *Lernen, Arbeiten:* Die Sequenz beginnt. Alle Schüler und Schülerinnen achten auf die Kompetenz.
4. *Gemeinsame Lernreflexion, 1. Runde:* Der Schüler, die Schülerin und die Lehrperson setzen sich in die Mitte des Kreises. Die Lehrperson beginnt mit dem Interview.  
Mögliche Fragen (in Anlehnung an die Kompetenzen):
  - Womit hast du heute bei der Arbeit am Arbeitsplan begonnen? Weshalb?
  - Was ist gut gelaufen?
  - Wo brauchtest du Hilfe? Bei wem hast du sie geholt?
  - Hast du die Zeit gut genutzt? Woran merkst du das?
  - Hast du an das heute Ziel gedacht? Wie gut ist es dir gelungen?
  - Hast du deinen Arbeitsplatz gewechselt? Wenn ja, weshalb? Hat es sich gelohnt?
5. *Gemeinsame Lernreflexion, 2. Runde:* Die Reflexionsrunde wird geöffnet. Die anderen Schülerinnen und Schüler dürfen dem Kind Fragen stellen.
6. *Gemeinsame Lernreflexion, 3. Runde:* Die Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit mitzuteilen, welche Anregungen sie aus der Lernreflexion für ihr eigenes Lernen mitnehmen (zum Beispiel: Ich habe bis jetzt immer mit den Aufgaben begonnen, die ich gerne mache. Jetzt habe ich von X gehört, dass sie das genau umgekehrt macht. Das möchte ich einmal versuchen.).
7. *Abschluss der Reflexionsrunde:* Die Lehrperson schliesst die Runde ab.

#### *Hinweise:*

Beginnt eine Lehrperson mit Einzelinterviews, wählt sie dazu ein Kind, das keine Probleme damit hat, sich in der AdL-Klasse so zu exponieren.

Am Schluss der ersten Interviews geben die befragten Kinder Auskunft darüber, wie sie sich in dieser Lernreflexion gefühlt haben. So ermutigen sie andere Kinder, sich auch einmal dieser Form der Reflexion zu stellen.

**Beispiel 4: Reflexion im Plenum mit dem «Heissen Stuhl»**

*Ziel: Gelerntes im Plenum «wieder bewusst machen, klären, absichern»*

Die Lehrperson gibt zu Beginn einer Sequenz ein Thema vor. Dazu wird das erworbene Wissen auf AdL-Klassenebene zusammengetragen, geklärt und für das eigene Lernen genutzt.

Verlauf einer Reflexion im Plenum mit dem «Heissen Stuhl»

1. *Thema festlegen:* Die Lehrperson teilt der AdL-Klasse das Thema mit, zum Beispiel: Wir arbeiten seit drei Wochen am Thema «Kanton St. Gallen». Schauen wir einmal, was wir dazu schon alles wissen.
2. *Schülerin, Schüler bestimmen:* Die Lehrperson fragt, wer sich für Fragen aus dem Plenum zur Verfügung stellt. Das Kind setzt sich auf den «Heissen Stuhl».
3. *Gemeinsame Lernreflexion, 1. Runde:* Die Schülerinnen und Schüler stellen ihrer Kollegin, ihrem Kollegen Fragen zum Thema Kanton St. Gallen. Sie müssen die richtige Antwort zu ihrer Fragen kennen. Weiss die Schülerin, der Schüler auf dem «Heissen Stuhl» die Antwort, beantwortet er, sie die Frage. Weiss er, sie die Antwort nicht, wird die Frage an den Fragesteller, an die Fragestellerin zurückgegeben. Das Kind auf dem «Heissen Stuhl» kann den Schwierigkeitsgrad der Frage selber bestimmen (zum Beispiele: Stellt mir eine einfache Frage. Stellt mir eine sehr schwierige Frage.)
4. *Gemeinsame Lernreflexion, 2. Runde:* Das Kind, das auf dem «Heissen Stuhl» sitzt, berichtet, wie es sich in seiner Rolle gefühlt hat und was ihm diese Reflexion für das eigene Lernen gebracht hat. Die Mitschülerinnen und Mitschüler können auch Fragen stellen.
5. *Gemeinsame Lernreflexion, 3. Runde:* Die Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit mitzuteilen, welche Anregungen sie aus der Lernreflexion für ihr eigenes Lernen mitnehmen (zum Beispiel: Gut, dass X das gefragt hat, das habe ich gar nicht mehr gewusst. Jetzt habe ich endlich verstanden, wie es zur Gründung des Kantons St. Gallen gekommen ist.)
6. *Abschluss der Reflexionsrunde:* Die Lehrperson schliesst die Runde ab.

**Hinweise:**

Beginnt eine Lehrperson mit Reflexionen auf dem «Heissem Stuhl», wählt sie dazu ein Kind, das keine Probleme damit hat, sich in der AdL-Klasse so zu exponieren.

Vor Lernkontrollen oder Tests können diese Lernreflexionen helfen, das erworbene Wissen gemeinsam zu repetieren.

Lehrpersonen können einzelne Kinder auch auffordern, sich für eine Runde auf dem «Heissen Stuhl» zum Thema X vorzubereiten.

**Beispiel 5: Reflexion zu vorgegebenen Begriffen**

*Ziel: Gelerntes anhand vorgegebener oder gemeinsam festgelegter Begriffe formulieren*

In der AdL-Klasse werden Begriffe, die das Lernen, Lehren und Zusammenleben betreffen vorgegeben oder gemeinsam festgelegt. Mit diesen Begriffen werden regelmässig Lernreflexionen durchgeführt

*Mögliche Begriffe*

## Wohlbefinden

- Ich habe mich wohl gefühlt, weil ...
- Ich habe ein gutes Gefühl, weil ...

## Zufriedenheit

- Darauf bin ich stolz
- Das hat mir gefallen

## Interesse

- Das hat mich am meisten interessiert
- Das war neu und spannend

## Lernen

- Das habe ich heute gelernt
- Das möchte ich zum Thema ... noch lernen

## Herausforderung

- Das war am schwierigsten
- Das möchte ich nochmals versuchen

## Zusammenarbeit

- Ich habe mit ... zusammen gearbeitet
- Beim nächsten Mal ...

*Hinweise*

Für den Einstieg mit dieser Art von Lernreflexionen ist es ratsam, mit 1-2 Begriffen zu beginnen. Die Begriffe können durch passende Visualisierung (zum Beispiel Fotos, Symbole) zusätzlich geklärt werden.

**Kärtchen für Lernreflexionen**

Ich arbeite zuverlässig.	Ich bin zuverlässig.	Ich kann die Zeit gut einteilen.
Ich habe ein gutes Arbeitstempo.	Mein Verhalten gegenüber anderen ist okay.	Ich arbeite mit Ausdauer.
Ich bin mit der Arbeitsmenge zufrieden.	Ich arbeite sorgfältig.	Ich habe einen freundlichen Umgangston
Ich schreibe sauber und sorgfältig.	Ich kann meine Arbeiten gestalten.	Ich arbeite gut mit anderen zusammen.
Meine Arbeit hat Qualität.	Mich interessiert das, was ich lerne.	Ich arbeite ruhig.
Ich helfe, wenn mich jemand um Hilfe bittet.	Ich bekomme Hilfe, wenn ich darum bitte.	Ich kann mich gut konzentrieren.
Ich lasse mich nicht ablenken.	Ich kann meine Arbeiten selber kontrollieren.	Ich kann meine Arbeit planen.
Ich freue mich über das, was mir gelingt.	Ich freue mich, wenn andern etwas gelingt.	Ich gebe nicht auf, wenn es schwierig ist.
Ich trage etwas zur guten Stimmung bei.	Ich halte die Klassenregeln ein.	Ich interessiere mich für andere.

Ich lerne von anderen.	Ich lerne mit anderen.	Ich bin zufrieden mit meiner Arbeit.
Ich fühle mich wohl in der Klasse.	Ich arbeite selbstständig.	Ich übernehme für mein Lernen Verantwortung.
Ich traue mir etwas zu.	Ich bilde mir eine Meinung und vertrete sie.	Ich respektiere andere Meinungen.
Ich sage im richtigen Moment «Nein!»	Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe.	Ich lerne aus Fehlern.

10er-Skala

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1